

1975-2010

Oikocredit Förderkreis Nordost e.V.



1. Der „Freundeskreis“ von 1975 bis 1979

Im Gründungsjahr 1975 von EDCS (Ecumenical Development Cooperative Society) in Amersfoort kamen im November in Berlin Pfarrer/innen und kirchliche Mitarbeiter/innen zusammen und beschlossen, sich an EDCS zu beteiligen. Sie bildeten einen nicht rechtsfähigen EDCS-Freundeskreis und leisteten erste Einzahlungen auf ein Konto, ohne dass dieses Geld zunächst an EDCS weitergeleitet werden konnte, da es von Privatpersonen kam.

1978 wurde in Bad Boll ein erster "EDCS-Förderkreis" für Privatpersonen in der Bundesrepublik Deutschland als eingetragener Verein gegründet. Dort wurde der Berliner Freundeskreis Mitglied mit insgesamt 50 Anteilen im Wert von je 500 niederländischen Gulden.

2. Der „Förderkreis“ in Berlin-West von 1979 bis 1989

Die Bundesrepublik war flächenmäßig zu groß, um ein Vereinsleben in nur einem Förderkreis zu organisieren. Deshalb bildeten sich im Verlauf weniger Jahre 7 regionale Förderkreise, einer davon in Berlin. Die Gründungsversammlung fand am 22.10.1979 in der Markusgemeinde in Steglitz statt. 3 Frauen, 7 Männer und ein Vertreter des Praktisch-Theologischen Ausbildungsinstituts (PTA) unterschrieben das Gründungsprotokoll. Zu diesem Zeitpunkt hatten 40 Interessierte (darunter Bischof Kurt Scharf und Propst Wilhelm Dittmann) und neben dem PTA auch die Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt (ASW) und die Gemeinden Am Lietzensee und Luther/Spandau zusammen 78 EDCS-Anteile gezeichnet. Sie waren die ersten Mitglieder des "Förderkreises der Ökumenischen Entwicklungsgenossenschaft (Ecumenical Development Cooperative Society -EDCS-) innerhalb der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg (Berlin West) e.V."

Dieser Name war ein Monstrum und spiegelte schon bald nicht mehr die Wirklichkeit wider. Denn auch katholische und freikirchliche Christen und Gemeinden wurden Mitglieder. Der Name wurde deshalb 1990 geändert in "EDCS Förderkreis Berlin e.V.". Ende 1989 hatte der Verein 181 Mitglieder, darunter 20 Kirchengemeinden und Kirchenkreise, mit insgesamt rund 2.500 EDCS-Anteilen.

3. Der Förderkreis nach der Wende von 1989

Ganz Berlin und das Land Brandenburg waren nun die natürliche "Region" für unseren Förderkreis, nachdem er sich nicht mehr auf Berlin-West beschränken musste. Vereinzelt traten auch Menschen von Herrnhut über Dessau bis Rostock unserem Förderkreis bei. Interessierte in Mecklenburg-Vorpommern beschlossen 1997, dass der Berliner Förderkreis auch für ihr Gebiet regional zuständig sein sollte. Daraufhin erhielt der Verein 1998 den Namen "EDCS Nordost-deutscher Förderkreis e.V." Nachdem EDCS sich 1999 in Oikocredit umbenannt hatte, gab sich der Förderkreis seinen gegenwärtigen Namen "Oikocredit Förderkreis Nordost e.V."

Zum 1.1.2000 wurden die Gulden-Anteile in Anteile zu je 200 Euro umgerechnet. Ebenfalls 2000 ist die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Mecklenburgs dem Förderkreis beigetreten, sowie 2005 das Erzbistum Berlin und die Pommersche Evangelische Kirche. Das stetige Wachstum hält unvermindert an.

4. Statistik des Förderkreises

Datum (Monatsende)	Anteile (je 200 €)	Mitglieder insgesamt	Einzelne, Paare	Kirchen, -kreise, -gemeinden	Organisationen, Gruppen
12/1979	88	41	38	1	2
12/1984	723	115	98	12	5
12/1989	2.827	181	155	20	6
12/1994	5.425	327	279	33	15
12/1999	12.484	467	402	44	21
12/2004	23.057	580	512	47	21
12/2009	40.475	826	749	57	20
12/2010	45.301	874	795	58	21
12/2011	48.731	917	837	59	21

Rückblick auf 35 Jahre Oikocredit (1975-2010)

1. Jahrzehnt

- 1968 Beginn, 4. Vollversammlung des ÖRK, Idee eines alternativen Anlageinstruments für Kirchen
1975 Beginn von Oikocredit (damals EDCS) mit einem Büro in den Niederlanden
1976 Erster Förderkreis in den Niederlanden
1977 Erster Hauptgeschäftsführer: Adrian Wijemanne aus SRI Lanka (1977-1985)
1978 Erste Darlehen an FEPP (Ecuador) und Vellore (Indien)
1979 Erstes Länderbüro: Kenia
1981 Erste Dividende



2. Jahrzehnt

- 1986 Erster positiver Jahresabschluss
1987 Erstes Darlehen für Kleinstkredite an INDES, Chile
1989 Erste Präsidentin des Vorstands: Judy Munroe, Bahamas
1989 Erste weibliche Regionalbeauftragte: Sally Bulatao, Philippinen
1991 Erstes Darlehen an eine Organisation des Fairen Handels: Max-Havelaar, Niederlande
Auszahlung des 100. Darlehens: Triasta Citarate, Indonesien
1993 Anteilskapital übersteigt 50 Millionen Euro
1994 Bewilligte Darlehen erreichen 50 Millionen Euro
1995 175 Darlehen
23 Darlehen in Schwierigkeiten (13 %)
40 Mio Euro ausstehend
30 Mio Euro zurückgezahlt
70 Mio Euro Anteilskapital
13 Regionale und Länderbeauftragte



3. Jahrzehnt

- 1998 Anteilskapital übersteigt 100 Millionen Euro
1999 Einrichtung des Risikofonds für lokale Währungen
1999 Umbenennung von EDCS in Oikocredit
2000 25-Jahr-Feier auf der Jahreshauptversammlung in Nicaragua
das niederländische Ministerium für Entwicklungszusammenarbeit gewährt einen Zuschuss
2002 Anerkennung in den Niederlanden als Sozialer Anlagefonds mit Steuervorteilen für niederländische private Anleger
zentrales Büro der deutschsprachigen Förderkreise in Köln (DACHS)
2004 Einrichtung Regionaler Oikocredit-Entwicklungszentren in Montevideo und San José
Ethibel-Gütesiegel für Oikocredits langfristige Investitionen
Anlagekapital übersteigt 200 Millionen Euro
Strategische Allianz mit ING-Bank in den Niederlanden und erster „Sektor-Förderkreis“
Erstmals Überschuss aus dem Darlehensgeschäft



4. Jahrzehnt

- 2005 UNO-Jahr des Kleinstkredits
2006 Friedensnobelpreis für Muhamad Yunus, beide Jahre bringen Oikocredit starken Auftrieb und viel Aufmerksamkeit
2008 Kampagne „Fair handeln mit Geld“, Oikocredit und fairer Handel
2010 neues Logo
Oikocredit erhält den CGAP-Preis (Consultative Group to Assist the Poor) für die Einbeziehung von Umwelt-, sozialen und Geschäftsführungsfaktoren in die Kreditentscheidungen.

